

111 Jahre SGBK, Schweizerische Gesellschaft Bildender Künstlerinnen **Geschichte der SGBK**

Werfen wir unseren Blick auf die Geschichte der **SGBK**, so ist dies immer wieder auch die Geschichte der Frau in einer vom Patriarchat geprägten Gesellschaft.

Vor 111 Jahren wurde die GSMBK, die Gesellschaft Schweizerischer Malerinnen, Bildhauerinnen und Kunstgewerblerinnen von Hanni Bay, Adèle Lilljeqvist, Clara von Rappard, Martha Stettler u.a. gegründet. Diese Gründung war die Antwort vieler Künstlerinnen auf die vehemente Weigerung damaliger Künstlerkollegen, Frauen in der 1865/66 gegründeten Gesellschaft, GSMBK, Gesellschaft Schweizerische Maler, Bildhauer und Architekten, heute *visarte*, aufzunehmen. Erst 1972/73 – mehr als 100 Jahre später – wurden die ersten Frauen in deren Künstlergemeinschaft aufgenommen. Die Künstlerinnen gingen von da an als *GSAMbinnen* in deren Geschichte ein.

Martha Stettler war auch Mitbegründerin der „Académie de la Chaumière“ in Paris, an der sich zahllose Malerinnen und Maler - u.a. Meret Oppenheim und Otto Tschumi, sowie viele unserer Mitglieder - ihr Rüstzeug holten. M.Stettler konnte 1920 als erste Frau an der Biennale di Venezia ausstellen.

Diese Künstlerinnenvereinigung erfuhr schon nach kurzer Zeit eine starke Belebung. Aus vielen bewegten Jahren und jeder Menge „Auf und Abs“ resultiert die heutige **SGBK, Schweizerische Gesellschaft Bildender Künstlerinnen**.

Die SGBK heute

Das 111 jährige Bestehen der SGBK gibt Anlass zum Jubeln - gibt aber auch zu Fragen Anlass. Bedarf es einer nur ausschliesslich den Künstlerinnen vorbehaltenen Vereinigung? Diese Frage würde wohl von den meisten Mitgliedern mit einem entschiedenen JA beantwortet. Frauen pflegen untereinander einen anderen und intensiveren Austausch als in der Gesellschaft beiderlei Geschlechts. Sie flechten ihre Netzwerke anders und immer wieder wird das Miteinander als grosse Bereicherung empfunden. Nicht selten entstehen bei gemeinsamen Künstlerinnentreffen Projekte, von denen dann viele die Früchte pflücken.

Nicht immer stand die **SGBK** dort, wo sie heute steht. In den vergangenen Jahren hat sich die **SGBK** zu einer angesehenen Berufsorganisation entwickelt. Heute gehören der **SGBK** Schweizweit und tw. auch im Ausland fast 200 Mitglieder an. Die Anzahl von Bewerbungen zu einer Mitgliedschaft, die nur durch die Jurierung der Werke erlangt werden kann, steigerte sich in den letzten Jahren ganz beträchtlich. Dies belegt den wichtigen, ja sogar prägenden gesellschaftlichen Stellenwert dieser Vereinigung.

Das Gewinnen des Chancengleichheitspreises beider Basel 2012 für die Sektion Basel, trägt nun zusätzlich für eine weitere Anerkennung auch in der breiten Öffentlichkeit bei. Die **SGBK** Schweizerische Gesellschaft Bildender Künstlerinnen ist seit 1902 die Berufsorganisation professioneller Bildender Künstlerinnen. Die **SGBK** ist Gefäss für die etablierte und die alternative Kunstszene. Sie ist Mitglied in der Suisse Culture, dem Dachverband der professionellen Kulturschaffenden der Schweiz. Sie ist gezielt vernetzt mit anderen Kulturbereichen. Als Forum von Künstlerinnen für Künstlerinnen verfolgt sie frauenspezifische Ziele in der Kunstszene. Sie arbeitet zusammen mit der M. Gosteli-Stiftung, mit der Gesellschaft zur Nachlassverwaltung GNSBK Bern, der Alliance F und mit dem Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft SIK-ISEA.

Die SGBK

- macht Aktivmitglieder mit ihrer künstlerischen Arbeit sichtbar;
- sie organisiert für ihre Aktivmitglieder nationale und regionale Ausstellungen

- evaluiert kritisch und anregend die aktuelle Situation der Künstlerinnen
- vermittelt rechtliche Auskunft im Arbeitsrecht und Sozialrechtsbereich
- informiert über urheberrechtliche und kulturpolitische Themen
- verfolgt das Projekt „Künstlerinnendokumentation“ in Absprache mit dem SIK
- trägt zur wissenschaftlichen Erfassung der Arbeit von Frauenverbänden bei
- bietet Beitrittsmöglichkeiten zur Pensionskasse
- erfüllt soziale Aufgaben als Mitglied der Taggeldkasse und des Unterstützungsfonds
- die SGBK gliedert sich in 3 Sektionen: Basel, Bern/Romandie und Zürich

Sonderausstellung in der Galerie Burgwerk in Riehen

Zum 111 jährigen SGBK Jubiläum zeigen 41 Künstlerinnen aus Basel und der Region 111 Werke zu erschwinglichen Preisen ab 111 SFr.

Hier beteiligen sich spontan ein grosser Teil der Basler Sektionsmitglieder mit kleinformatischen Werken.

Ausstellung vom 1. bis 24. Nov. 2013 / Vernissage 1. Nov. 17 - 20 h

Das Basler Engagement für 5 Jahre im ArtWORKS-Liest brachte uns den Chancengleichheitspreis BS/BL 2012 ein. Die nächste dortige Veranstaltung ist unsere Weihnachtsausstellung.

ArtWORKS-Liestal

Weihnachts-Ausstellung & Beteiligung an der Kulturnacht Liestal mit „SGBK Satellit 14“

mit den Künstlerinnen: Anna Aregger, Muttenz, Helen Balmer, Basel, Regula Mathys, Reinach, Gret Spengler, Arlesheim

Ausstellung vom 23. Nov. bis 8. Dez. / Vernissage 30. Nov. 15 h.

Kulturnacht: 29. Nov. 18 - 24 .00 h mit Führungen der Künstlerinnen durch die Ausstellung „Satellit 14“

11. September 2013 Elfi Thoma, sektion.basel@sgbk.ch www.sgbk.ch